Erich Grellet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

†

Aus Göppingen (Württemberg) erhalten wir die Nachricht vom Hinschiede unseres getreuen Aktiv-Mitgliedes

Erich Grellet.

Der Verstorbene besuchte von 1897—1899 die Zürcherische Seidenwebschule. Unmittelbar nach seinem Austritt aus der Schule erkrankte er an einem Nierenleiden und ist er nun im Alter von erst 28 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verschieden, ohne von seinen Kenntnissen den wünschenswerten Gebrauch machen zu können.

Er ruhe sanft.

Patenterteilungen.

Kl. 20, Nr. 27918. 14. August 1903. — Platine für Kettenfadenwächter, welche das Auffinden eines gebrochenen Kettenfadens erleichtert. — Alois Baumgartner, Fabrikant, Rüti (Zürich, Schweiz). — Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Kl. 20, Nr. 27,655. 17 Januar 1903. — Vorrichtung an Webstühlen mit selbsttätiger Schützenfüllung zur Vermeidung von Fehlern im Gewebe. — Christian Marius Hansen, Kaufmann, Carl Wilhelm Müller, Direktor, und Julius Conrad Eugen Carlssohn, Werkmeister, Veile (Dänemark). — Vertreter: Waldkirch & Federer, Bern.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 69.

Wer kann bei neuen „Benninger Zettelmaschinen" eine genaue Berechnung über die verschiedenen Keilstellungen in Titre, Stich und Länge für Verhütung straker Ende angeben?

Frage 72.

Welche Art von Maillons bewährt sich am besten
a) für Baumwollzwirnkette,
b) für Seidenketten, bei Jacquardvorrichtungen,
Bronze-, Stahl- oder Glasmaillons?

Frage 73.

Wer baut elektrische Näh- bezw. Stickmaschinen, welche in beliebiger Richtung mit der Hand über den Stoff geführt werden können, wie solche in der Stickerei-Industrie Verwendung finden?

Briefkasten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei Einsendungen an die Expedition die Adresse „Postfach Neumünster" nicht genügend ist, sondern die Adresse lautet: Expedition der „Mitteilungen über Textilindustrie", *Postfach Neumünster-Zürich.*

M. & W., Lyon. Ihre freundlichen telegraphischen Grüsse an die Generalversammlung werden bestens verdankt und herzlichst erwiedert.

A. C., Philadelphia. Ihre Anfrage ist Herrn O. S. zur Begutachtung zugestellt worden. Die Antwort auf Frage 72 rührt von einem speziellen Praktiker her und wird sich derselbe gerne herbeilassen, einen Kommentar zu seinem dort angegebenen, von dem bekannten sehr abweichenden Verfahren mitzuteilen.

O. H., Moskau. Ihr Artikel ist ganz gut und wird nächstens erscheinen. Die Grüsse werden verdankt und bestens erwiedert.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 1601. — Seidenstoff-Fabrik. — Tüchtiger Verkäufer und Korrespondent. — Deutsch, französisch und englisch. — Branche.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Stelle-Gesuch.

Ein mit der mech. Seidenweberei gründlich vertrauter Mann, welcher sowohl die verschiedenen Stuhlsysteme (glatt und Wechsel) montieren und behandeln kann, mit mehrbäumigen Geweben (à jour) durchaus bewandert ist, **sucht,** gestützt auf langjährige Erfahrung, Stelle als

Weber- oder Obermeister.

Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.
Offerten sub Chiffre **V. F. 368** an die Expedition dieses Blattes. 368

Stelle-Gesuch.

Junger **Disponent** sucht gestützt auf prima Zeugnisse Stelle in Zürich oder Umgebung.
Gefl. Offerten sub Chiffre A. A. 55 befördert die Expedition dieses Blattes. 371-1

Stelle-Gesuch.

Strebsamer Jüngling, solid und zuverlässig, militärfrei, in sämtlichen Ferggstubenarbeiten und als Lohnbuchhalter praktisch vertraut, auch mit etwas Webschulbildung, **sucht** passende Stelle.
Gefl. Offerten unter Chiffre **K. 150** an die Expedition dieses Blattes. 367

Günstige Gelegenheit. 361

1 Lisage in gutem Zustande, bestehend aus 3 Maschinen, 2 Copierpressen und aller Zubehör, ist verhältnissehalber zu billigem Preise zu verkaufen.
Gefl. Offerten nimmt entgegen **Frau Wwe. Rudin-Sandreuter,** Güterstrasse 100, **Basel.** (Zag. B. 672)